

Hans Arp – Architekturbezogene Arbeiten

Veröffentlicht in [Ausstellungen](#) | [Kunst](#) (</kultur/ausstellungen-kunst>)



eine bisher nahezu unbekannte Seite Hans Arps

Dem Weltkünstler Hans Arp (1886–1966) wurden eine grosse Zahl an Ausstellungen gewidmet, die entweder anthologisch angelegt waren oder nur bestimmte Aspekte seines Œuvres beleuchteten. Es gibt aber auch Sparten, die bis heute kaum Beachtung fanden, wie beispielsweise Arps Werke, die im Zusammenhang mit architektonischen Vorhaben entstanden sind. Die architekturbezogenen Werke Arps gehören zu seinem Spätwerk, das bislang in der Literatur kaum, bei Ausstellungen so gut wie gar nicht behandelt wird.

Hans Arp – Architekturbezogene Arbeiten

Die Ausstellung schliesst eine reizvolle Lücke, im Werk des Künstlers

Nach 1945 – als Arps Geltung als international wichtiger Bildhauer bekannt war – bekam er zahlreiche Aufträge für öffentliche Arbeiten. In der Ausstellung werden neun Arbeiten vorgestellt, die Hans Arp für Universitäten, Kirchen oder beispielsweise die UNESCO in Paris schuf. Der Rundgang durch die 10 Kabinette des Kunstmuseums trägt mit vielen visuellen Beispielen zum Verständnis des kulturellen Werts jener Arbeiten bei, denen man bewusst-unbewusst immer wieder begegnet. Die Ausstellung bietet darüber hinaus den Rahmen, um die enorme Bedeutung der Kunst in der modernen Zivilgesellschaft nach 1945 schlaglichtartig zu beleuchten und um dadurch einen Einblick in die gesellschaftliche Aufbruchsstimmung

dieser Zeit zu geben.



Universität, St.Gallen - Schalenbaum, Bronze 1960 Foto Hanspeter Schiess

Ebenso werden autonome Kunstwerke in die Ausstellung integriert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den ortsbezogenen Arbeiten stehen, denn diese sind teilweise Monumentalisierungen früherer Werke. Die meisten Exponate stammen aus den Beständen der Fondazione Marguerite Arp Locarno; dieser Bestand wird durch wichtige Leihgaben aus institutionellem und privatem Besitz ergänzt. Da in der Ausstellung neben der Kunst Hans Arps die jeweiligen architektonischen und historischen Kontexte eine besondere Rolle spielen, wird der Ausstellungsrundgang durch die zehn Kabinette des Kunstmuseums Appenzell, selbst eine Inkunabel der Museumsarchitektur, multimedial inszeniert.

Hans Arp – Architekturbezogene Arbeiten

So 16. Juni bis So 03. November 2019 | Kunstmuseum Appenzell, Appenzell

Öffnungszeiten bis Oktober Di bis Fr 10 - 12 und 14 - 17:00 Uhr; Sa/So 11 - 17:00 Uhr | ab November Di bis Sa 14 - 17:00 Uhr; So 11 - 17:00 Uhr

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Fondazione Arp Locarno. Zur Ausstellung erscheint ein wissenschaftlicher Reader.



Universitätstadt, Caracas - Wolkenhirt, Bronze 1953 Foto Vincent Ko